



# Lebens.Wert

LEADER REGION  
PONGAU-TENNENGAU

JAHRESBERICHT

# 2025

**LEADER** UNTERSTÜTZT  
PROJEKTE IN DEN BEREICHEN

✓ WERTSCHÖPFUNG

✓ NATUR & KULTUR

✓ GEMEINWOHL

✓ KLIMASCHUTZ

**LEADER** Region Lebens.Wert  
Pongau-Tennengau

Bahnhofstraße 34/5  
A-5500 Bischofshofen

06462 33030 35  
leader@pongau.org

[leader.pongau.org](http://leader.pongau.org)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR** leben Land  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **LAND**  
**SALZBURG**

 Kofinanziert von der  
Europäischen Union



### **Liebe Leserinnen und Leser, liebe Partnerinnen und Partner der Region,**

das Jahr 2025 war für die Region Pongau-Tennengau ein ausgesprochen erfolgreiches und ermutigendes Jahr. Trotz internationaler Turbulenzen und nötiger Sparmaßnahmen, die auch an unseren Gemeinden nicht spurlos vorübergegangen sind, konnten wir gemeinsam zeigen, wie stark, widerstandsfähig und zukunftsorientiert unsere Region aufgestellt ist. Dank engagierter Menschen, kreativer Projektträger und verlässlicher Partnerschaften ist es erneut gelungen, wesentliche Impulse für eine lebenswerte, soziale und nachhaltige Region zu setzen.

Eine zentrale Rolle spielt dabei das LEADER-Programm. Besonders deutlich wird dies an der eindrucksvollen Anzahl an sozialen Projekten, die umgesetzt oder gestartet wurden – ein Zeichen dafür, wie wichtig Zusammenhalt, gesellschaftliche Teilhabe und regionale Unterstützungssysteme gerade in herausfordernden Zeiten sind.

Im Jahr 2025 konnten sieben Projekte vom Projektauswahlgremium genehmigt werden. Damit wurden rund € 380.000,00 an Fördermitteln für die Region gebunden – Investitionen, die unmittelbar unseren Gemeinden, unseren Bürgerinnen und Bürgern und unserer regionalen Zukunft zugutekommen. Insgesamt hat die LAG bis Ende 2025 bereits 52 % der verfügbaren Gesamtfördermittel gebunden und somit einen wichtigen Schritt in Richtung einer weiterhin erfolgreichen Umsetzungsphase gesetzt.

Besonders hervorheben möchte ich das außerordentlich engagierte und hochprofessionelle Team der LAG und der MINT-Region: Birgit, Michaela und Melanie. Mit ihrem Fachwissen, ihrer Verlässlichkeit und ihrem unermüdlichen Einsatz tragen sie maßgeblich dazu bei, dass Projekte nicht nur entstehen, sondern nachhaltig wirken und die Region stärken.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Projektträgerinnen und -trägern, unseren regionalen Partnern sowie allen, die mit Engagement, Ideenreichtum und Tatkraft zur positiven Entwicklung unserer Region beitragen. Nur gemeinsam können wir die Zukunft gestalten, die wir uns für den Pongau wünschen.

Ich freue mich auf ein weiterhin starkes Miteinander und ein erfolgreiches Jahr 2026.

**Ihr Bgm. Johannes Schlager**  
**Obmann LAG Lebens.Wert Pongau-Tennengau**

### **Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der LEADER Region!**

Wenn wir auf das Jahr 2025 zurückblicken, entsteht das Bild einer Reise – einer Reise voller Begegnungen, Ideen und gemeinsamer Schritte in Richtung Zukunft.

Am Anfang stand die Begeisterung für Neues: Mit der MINT-Region ist ein großes Vorhaben gelungen. Schulen entdecken den SciEnnsPark für sich, junge Menschen experimentieren, forschen, fragen nach. Der erste MINT-Kongress füllte unsere Räume mit Neugierde und Energie – ein lebendiger Beweis dafür, dass Zukunft hier und jetzt beginnt. Unsere Reise führte uns weiter – hinaus über die Grenzen der Region. Ein Höhepunkt war die Exkursion nach Brüssel. Gemeinsam mit Vorstand und PAG-Mitgliedern tauchten wir ein in die Strukturen der Europäischen Union. Dort, wo die großen Entscheidungen getroffen werden, haben wir gespürt: Unsere Arbeit vor Ort ist Teil eines viel größeren Ganzen. Es war spannend, inspirierend – und ja, richtig cool.

Doch auch im eigenen Land blieb der Austausch lebendig. Bei der LINC-Konferenz in St. Anton trafen wir andere LEADER-Regionen, hörten ihre Geschichten, teilten unsere eigenen und nahmen Ideen mit nach Hause. Ähnlich bereichernd war die internationale Exkursion nach Bayern und Baden-Württemberg, wo wir über Grenzen hinweg erlebten, wie viel Kraft in Kooperation steckt.

Manchmal sind es aber auch die kleinen Momente, die groß wirken. So wie der Besuch der Schüler:innen der HLBLA St. Florian, die mit ihren Fragen und ihrem Engagement zeigten, dass junge Menschen sehr wohl Interesse an der Regionalentwicklung haben und auch bereit sind, mitzuarbeiten, wenn man sie lässt. Sie sind die Gestalter:innen von morgen – und wir durften einen Funken Neugierde entzünden.

So erzählt das Jahr 2025 seine Geschichte: von Projekten, die wachsen, von Menschen, die einander begegnen, und von einer Region, die sich Schritt für Schritt weiterentwickelt. Und während wir diese Reise fortsetzen, wissen wir: Es gibt noch viel für uns zu tun, packen wir es gemeinsam an!

**Herzlichst, Mag. Birgit Kallunder, MA**  
**Geschäftsführerin**



---

# LEADER PROJEKTE

Von kostenfreien Arbeitsplätzen für Start-ups über KI-Bildung bis hin zur Stärkung von Ehrenamt und Vereinen reicht der Bogen der 2025 genehmigten Projekte. Lassen Sie sich von der thematischen Vielfalt inspirieren!

---



## Innovation für Jungunternehmer:innen

WERTSCHÖPFUNG

In den letzten Jahren hat sich durch den Trend zu remote Work, Homeoffice und flexiblen Arbeitszeiten eine grundlegende Veränderung der Arbeitsweise ergeben. Immer mehr Menschen sind nicht mehr an einen festen Bürostandort gebunden und können ihre Arbeit über das Internet von fast überall aus erledigen.

Diese Entwicklung bietet für ländliche Regionen wie den Ennspongau eine neue Chance: Fachkräfte, die früher für gute Jobangebote in Städte ziehen mussten, können nun die Vorteile des Lebens in ländlichen Regionen genießen, ohne auf Karrierechancen verzichten zu müssen.


Im Rahmen dieses Projekts sollen kostenfreie Arbeitsplätze für Start-ups und Jungunternehmer:innen geschaffen werden. Ein weiterer wesentlicher Bestandteil ist die gezielte Vermarktung und Sichtbarmachung von jungen Start-ups. Besonderes Augenmerk liegt auf der Community-Bildung und der Förderung des Netzwerks, insbesondere durch regelmäßige Netzwerkabende.


Die Nähe zum LEADER Projekt „SciEnnsPark“ schafft Zugang zu technischen Ressourcen und Werkzeugen, die in klassischen Büroumgebungen selten zur Verfügung stehen.

 **Projektträger:**  
EPCW GmbH – EnnsPark Coworking & Innovation Hub

 **Projektvolumen:**  
€ 63.594,01

 **Fördersatz:**  
60%

 **Ort:**  
Ennspongau

 **Umsetzungszeitraum:**  
01.05.2025 - 30.04.2028

 **Status:**  
in Umsetzung



## KI fit Pongau

WERTSCHÖPFUNG

Das Digital Skills Barometer 2024 zeigt deutliche Defizite im KI-Grundlagenwissen in Österreich. Viele Menschen verfügen nur über Basiskenntnisse, was einen sicheren, selbstbewussten Umgang mit KI im Alltag erschwert. Besonders Frauen schätzen ihre digitalen Kompetenzen niedriger ein und weisen einen geringeren KI-Fitnessgrad auf – hier ist gezielte Förderung nötig, um Chancengleichheit zu sichern.


Auch im Pongau droht ein Verlust digitaler Zukunftsfähigkeit. Der EU Digital Services Act unterstreicht Europas Verantwortung, digitale Räume sicher, transparent und nutzerfreundlich zu gestalten.


Mit KI-FIT Pongau soll die Bevölkerung KI-Technologien verstehen, aber auch anwenden und kritisch hinterfragen lernen. Geplant sind Workshops in drei Modulen:

Das KI-Praxislabor Pongau stärkt Engagierte in Bildung, Kultur, Tourismus, Ehrenamt und Verwaltung. KI4Seniors erklärt KI einfach und vermittelt Cybersicherheit, u. a. mit „Coffee with Cyber Cops“. KI4Life bietet Veranstaltungen und Talks, baut Ängste ab und unterstützt lebenslanges Lernen.

So wird der Pongau Schritt für Schritt fit für KI.




 **Projektträger:**  
Regionalverband Pongau

 **Projektvolumen:**  
€ 68.803,50

 **Fördersatz:**  
80%

 **Ort:**  
Pongau

 **Umsetzungszeitraum:**  
01.10.2025 - 31.10.2027

 **Status:**  
in Umsetzung

## Bauernkriege digital

✓ NATUR & KULTUR

Mit digitalen Stationen auf der Burg Hohenwerfen sollen im Rahmen der Sonderausstellung zu den Salzburger Bauernkriegen Erfahrungen zum Einsatz verschiedener digitaler Techniken in Kulturerbestätten gesammelt werden.

Besonders interessant ist, welche Inhalte sich für welche Techniken eignen. Besucher:innen erhalten zusätzliche Möglichkeiten, in das Thema einzutauchen, was die Erfahrbarkeit der Ereignisse steigert und Wissen vertieft.


Die geplante Studie untersucht Einstellungen unterschiedlicher Alters-, Bildungs- und Herkunftsgruppen zu digitalen Techniken

und deren Bildungswirkung. So wird klar, welche Methoden bei welchen Zielgruppen besonders wirksam sind.

Ergänzend entsteht ein Strategiepapier, das Chancen und Grenzen digitaler Anwendungen aufzeigt und argumentativ abwägt. Dabei wird betont, dass kulturelles Wissen am besten durch digitales Storytelling und immersive Erlebnisse vermittelt werden kann.


Das Papier soll Einrichtungen helfen, die Digitalisierung langfristig zu planen und umzusetzen.



 **Projektträger:**  
Paris-Lodron-Universität Salzburg

 **Projektvolumen:**  
€ 155.658,57

 **Fördersatz:**  
80%

 **Ort:**  
gesamte Region

 **Umsetzungszeitraum:**  
15.07.2025 - 31.12.2027

 **Status:**  
in Umsetzung

## Vereine 2030

✓ NATUR & KULTUR

Ehrenamt bereichert – andere, aber auch uns selbst. Wer sich engagiert, entdeckt neue Stärken und erlebt Gemeinschaft. Das Ehrenamt schafft Teilhabe und Zusammenhalt und gibt einem das gute Gefühl, gebraucht zu werden.


In der Region gibt es zahlreiche Betätigungsfelder: von Feuerwehr und Rettung über Musik und Kultur bis zu Sport und sozialem Engagement ist für jeden etwas dabei. Schon jetzt sind über 60 % der Salzburger:innen freiwillig tätig und dennoch kämpfen viele Vereine damit, neue Mitglieder zu gewinnen und vor allem bestehende Mitglieder für eine Vorstandsfunktion zu begeistern.


Genau hier setzt das Projekt an: Vereine werden vernetzt, Erfahrungen geteilt und Bedarfe erhoben. Mit Kursen und Workshops für Vorstandsmitglieder oder Storytelling und Podcasts zur Freiwilligen-Akquise sollen Engagierte gestärkt und neue Menschen begeistert werden.


So bekommt das Ehrenamt in der Region frische Impulse und dem Mitgliedermangel wird entgegengewirkt. Derart gestärkt können die Vereine kraftvoll in die Zukunft blicken.

 **Projektträger:**  
Salzburger Volkskultur

 **Kosten:**  
€ 56.637,70

 **Fördersatz:**  
80%

 **Ort:**  
gesamte Region

 **Umsetzungszeitraum:**  
01.09.2025 - 31.12.2027

 **Status:**  
in Umsetzung



## VereinsKulturLeben

✓ NATUR & KULTUR

Das transnationale Kooperationsprojekt dient dem internationalen Austausch zum Thema Ehrenamt und knüpft damit direkt an das Projekt Vereine 2030 an. Geplant sind gemeinsame Treffen mit den Partnern aus Deutschland und Luxemburg zum Austausch, die sowohl online als auch in Präsenz stattfinden.

Ziele dieser Treffen sind die Erarbeitung von länderübergreifenden Handlungsleitfäden, das Aufzeigen von Good- und Bad-Practice-Beispielen der Vereine, die Implementierung von KI als Unterstützung der Vereinsvorstände und das Lernen voneinander. Die Teilnehmer:innen an den study visits haben im Zuge dieser die Möglichkeit aufzuzeigen, in welchen Bereichen besonderer Bedarf an Unterstützung notwendig ist.

Daraus resultieren Angebote, welche den Vereinsmitgliedern im Rahmen von Kursen und Workshops in der Region zur Verfügung gestellt werden, die zum einen die Arbeit erleichtern und zum anderen neue Mitglieder zur Teilhabe motivieren sollen.

Diese Kurse und Workshops werden durch die Salzburger Volkskultur im Rahmen des Projekts Vereine 2030 angeboten.



### Projektträger:

LAG Lebens.Wert Pongau-Tennengau



### Projektvolumen:

€ 18.787,07



### Fördersatz:

80%



### Ort:

gesamte Region



### Umsetzungszeitraum:

01.01.2026 - 30.06.2028



### Status:

im PAG genehmigt



## Forstau for kids

✓ GEMEINWOHL

Kinder sind das wertvollste Gut einer Gemeinschaft. Sie verdienen es, in ihrer Einzigartigkeit gesehen, gefördert und gestärkt zu werden. Der Österreicher Elias Renner, der wegen einer Sehschwäche Mobbing erlebte, gründete mit 20 Jahren das Schulfach „Selbstentwicklung und mentale Gesundheit“. Seine Vision: Kinder in ihrer Persönlichkeit und seelischen Stärke zu fördern.

Im kommenden Schuljahr startet ein Pilotprojekt an drei Volksschulen – darunter Forstau – sowie an Mittelschulen und einem Gymnasium in Wien, Graz und Oberwart, begleitet von der Universität Graz.

Mit „Forstau for Kids“ wird das Fach an der Volksschule eingeführt und im regionalen Umfeld verankert. Erfahrungen werden mit anderen Schulen geteilt – als Beitrag zu einer Gesellschaft, in der Kinder selbstbewusst aufwachsen. Herzstück ist der Unterricht auf Basis von fünf Säulen:

Gemeinschaft, Selbst, Haltung, Gefühle und Lebensfreude. Ergänzend gibt es Workshops, Kunstprojekte von Kindern für Kinder und Elternvorträge zu Mobbingprävention, Resilienz und Beziehungsarbeit – in einem Umfeld, das Lernen zur Freude macht.



### Projektträger:

Gemeinde Forstau



### Projektvolumen:

€ 74.995,01



### Fördersatz:

80%



### Ort:

Forstau



### Umsetzungszeitraum:

01.10.2025 - 30.09.2028



### Status:

in Umsetzung

Im Rahmen des Projektes werden Arbeitspakete geschaffen, die sowohl auf Bürgerbeteiligung, die Beratung von Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften, kurz EEGs, Ausweitung und Attraktivierung von Carsharing-Angeboten und die Information und Beteiligung von jungen Menschen abzielen.


Damit soll eine breite Beteiligung der Bevölkerung an der Energiewende erreicht werden, um den ländlichen Raum auch in Zukunft attraktiv zu halten bzw. neue Angebote zu schaffen.

Das Projekt verbindet regionale erneuerbare Energieerzeugung mit nachhaltiger Mobilität und schafft durch eine EEG einen

starken lokalen Zusammenschluss von Bürger:innen, Gemeinden und Betrieben im Pongau. Ziel ist es, gemeinsam Strom zu erzeugen, zu teilen und für sinnvolle Anwendungen wie E-Mobilität und Carsharing zu nutzen.

Dabei werden insbesondere junge Menschen aktiv eingebunden, um Bewusstsein zu schaffen, Teilhabe zu fördern und die Zukunft der Region mitzugestalten. Das Projekt stärkt die regionale Wertschöpfung, reduziert Emissionen und fördert ein nachhaltiges, generationenübergreifendes Miteinander.



 **Projektträger:**  
Agentur für Erneuerbare Energie eGen

 **Projektvolumen:**  
€ 59.975,-

 **Fördersatz:**  
75%

 **Ort:**  
Pongau und Tennengau

 **Umsetzungszeitraum:**  
01.09.2025 - 30.06.2027

 **Status:**  
in Umsetzung

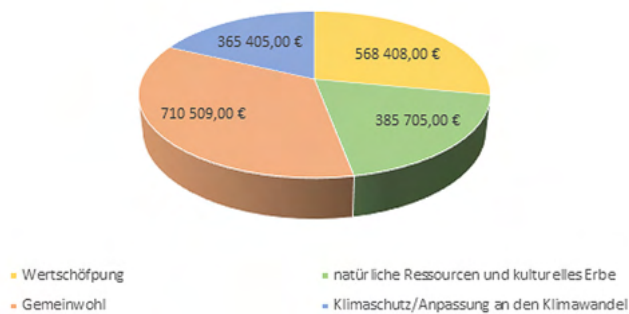
# WUSSTEN SIE...

...dass die LEADER Region Lebens.Wert Pongau-Tennengau mit 22 Pongauer und 5 Tennengauer Gemeinden sowie fast 87.000 Einwohnerinnen und Einwohnern die größte LEADER Region im Bundesland Salzburg ist – und sie wächst kontinuierlich weiter.



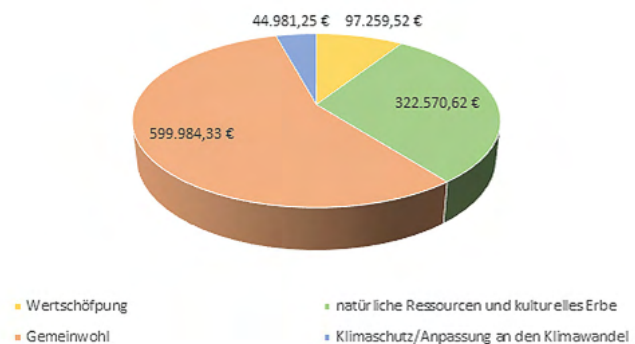
# FINANZEN

Das Budget 2023-2027 sieht für Projekte in der Region in Summe rund 2 Mio. Euro exklusive LAG-Management vor. Projekte können in allen der 27 Gemeinden von den Gemeinden selbst, Unternehmer:innen, Vereinen, Privatpersonen und anderen Stakeholdern eingereicht und umgesetzt werden.



## VERFÜGBARE FÖRDERMITTEL 2023-2027

## GEBUNDENE FÖRDERMITTEL

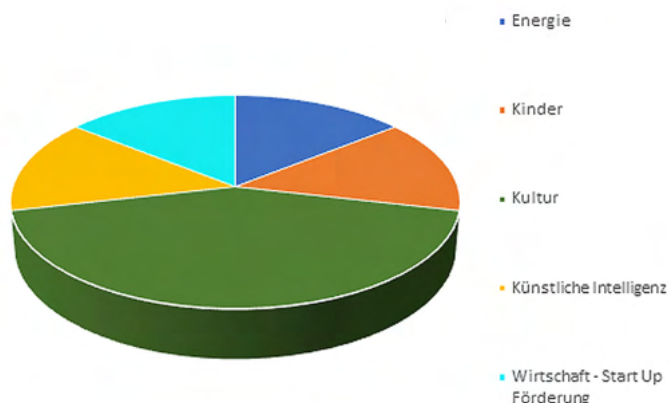


Im Jahr 2025 wurden vom Projektauswahlgremium **380.126,09 Euro** an Fördermitteln in der Region gebunden. Dies entspricht einer Ausschöpfung von 52% in den letzten drei Jahren. Der durchschnittliche Fördersatz der bisher genehmigten Projekte liegt zurzeit bei 76 %.

Die Projekte lösten im Jahr 2025 ein Investitionsvolumen von rund 497.000 Euro aus.

2025 konnten sieben Projekte im Projektauswahlgremium genehmigt werden. Darunter findet sich ein transnationales Kooperationsprojekt mit Lokalen Aktionsgruppen aus Deutschland und Luxemburg.

Die meisten Fördermittel wurden 2025 im Aktionsfeld 2 – natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe – gebunden.



## PROJEKTTHEMEN 2025

### AKTIVITÄTEN 2025

<b>01</b>	22.01.2025	Forum für ein soziales Miteinander – Stadtsaal Bischofshofen	28.01.2025	LVL Koordinationssitzung
<b>02</b>	18.02.2025	Infoveranstaltung zu ProEuropeanValuesAT in Salzburg	20.02.2025	Vortrag von Sanjay Sauldi zum Thema KI in der WK Salzburg
	25.-26.02.2025	MINT-Kongress in Leoben		
<b>03</b>	03.03.2025	Veranstaltung zum Internationalen Frauentag – 20 Jahre Frauennetzwerk Pongau	05.-08.03.2025	Vernetzung und Projektplanung „VereinsKulturLeben“ in Luxemburg (Foto)
	11.03.2025	Sitzung des Vorstandes des Vereins LEADER Lebens.Wert Pongau-Tennengau	27.03.2025	EUREGIO-Entscheidungsgremium
<b>04</b>	02.04.2025	Mitgliederversammlung	03.04.2025	LEADER Winterzauber in Bruck an der Großglocknerstraße
	08.04.2025	Sitzung des Projektauswahlgremiums, Entscheidung über ein Projekt	29.04.2025	Treffen der LAGn der EUREGIO Salzburg -Berchtesgadener Land-Traunstein in Kirchanschöring - Bayern
<b>05</b>	05.05.2025	Sitzung des EUREGIO-Entscheidungsgremiums	08.05.2025	Tagung: „KI zwischen Transformation und Teilhabe“ – St. Virgil, Sbg.
	19.-22.05.2025	Brüssel-Reise mit dem Vorstand und Mitgliedern aus PAG und Verein	30.05.2025	Mozarteum: Gastvortrag über LEADER für Studierende



LINC Tagung  
St. Anton am Arlberg

Brüssel-Reise mit  
Vorstand und Mitgliedern



MINT-Kongress  
Leoben

## AKTIVITÄTEN 2025

06	03.06.2025	Schüler:innen der HLBLA St. Florian (OÖ) zu Gast in der Region	06.06.2025	Durchführung des interkulturellen Frauen-Picknicks im Maria-Schiffer-Park in St. Johann im Pongau gemeinsam mit der Frauenservicestelle KoKon
	10.06.2025	Sitzung des Vorstandes des Vereins LEADER Lebens.Wert Pongau-Tennengau	12.06.2025	Mitgliederversammlung LEADER Forum Österreich in Schladming mit Ausflug auf den Dachstein
	13.06.2025	LEADER Jahrestagung in Schladming	27.06.2025	MINT-Kongress der MINT-Region Pongau im SciEnnsPark in Altenmarkt
07	01.-03.07.2025	LINC (Internationale LEADER Tagung aller europäischen LAGn) St. Anton am Arlberg	10.07.2025	Präsentation von LEADER bei WIFI-Kurs - Kulturmanagement
	15.07.2025	Sitzung des Projektauswahlgremiums, Entscheidung über vier Projekte		
09	08.09.2025	Regional Policy Lab des BMLUK in Murau „Die Rolle der Region im Zusammenspiel der Ebenen für eine nachhaltige Transformation“	14.09.2025	Eröffnungsfest Projekt „Bewegt in eine gesunde Zukunft“, Rußbach
	16.09.2025	MINT-Netzwerktreffen in Salzburg, Haus der Natur	19.09.2025	Sozialnetzwerk-Treffen – Pfarrhof Bischofshofen
	23.09.2025	Projektwerkstatt	24.09.2025	Frauenetzwerk-Treffen – Haus der Region
	29.09.2025	LVL Koordinationssitzung aller LAGn in Unken	30.09.2025	Sitzung des Projektauswahlgremiums, Entscheidung über zwei Projekte
10	02.10.2025	Moderation der Qualitätssicherungssitzung in der LEADER Region Nationalpark Hohe Tauern	06.-09.10.2025	Internationale LEADER-Exkursion (Bayern und Baden-Württemberg)
	10.10.2025	Sitzung des EUREGIO-Entscheidungsgremiums	20.10.2025	Sitzung des Qualitätssicherungsteams der Region
11	6. / 7.11.2025	Exkursion des Teams des „Haus der Region“ nach Wien	11.11.2025	Sitzung des Vorstandes des Vereins LEADER Lebens.Wert Pongau-Tennengau
	21.11.2025	Weihnachtsfeier „Haus der Region“	25.11.2025	Frauenetzwerk
12	03.12.2025	Projektwerkstatt	10.12.2025	EUREGIO – Entscheidungsgremium
	11.12.2025	Treffen aller Salzburger LAGn in Bischofshofen	16.12.2025	Sitzung des Projektauswahlgremiums, Entscheidung über zwei Projekte

## MINT

Im SciEnnsPark in Altenmarkt können Schulen Workshops buchen, um ihren Schüler:innen die Vorzüge von MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) näher zu bringen.

Im Rahmen der MINT-Region Pongau wird es im kommenden Jahr vor allem Angebote für Eltern/Erziehungsberechtigte und Lehrer:innen, sowie inklusive Angebote geben. Auch der Genderaspekt soll nicht außer Acht gelassen werden.

## Und was sich sonst noch so getan hat bei uns in der Region

Regelmäßige Jour fixe des Teams des „Haus der Region“ mit dem Obmann Johannes Schlager.

Präsentation von LEADER in diversen Gemeindevertretungssitzungen.

Regelmäßige Social Media Beiträge durch unsere freie Mitarbeiterin Annika Hohler.

# BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG UND AUSBLICK AUF DAS JAHR 2026

Im Jahr 2025 gab es eine Vielzahl an Aktivitäten, tolle Projekte und ganz besondere Highlights.

Gemeinsam mit engagierten Persönlichkeiten aus der Region konnten wir auch heuer wieder zahlreiche wertvolle Projekte initiieren. Diese leisten nicht nur einen bedeutenden Beitrag zur positiven Entwicklung unserer Region, sondern tragen zugleich dazu bei, Europa und die Europäische Union den Menschen näherzubringen und sichtbar zu machen, welche Möglichkeiten sich durch eine starke Gemeinschaft eröffnen.

Wir freuen uns über jede Projektidee, die an uns herangetragen wird, und möchten die Bevölkerung ausdrücklich ermutigen, Vorhaben insbesondere in den Bereichen Wertschöpfung (Landwirtschaft, Tourismus, Wirtschaft) sowie Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel einzureichen. Eine Anfrage hinsichtlich einer möglichen Unterstützung durch LEADER-Fördermittel lohnt sich in jedem Fall.

Als Geschäftsführerin der LEADER-Region möchte ich allen ehrenamtlich Engagierten in unseren Gremien meinen herzlichen Dank aussprechen. Ihr zeitintensiver Einsatz, die enge Zusammenarbeit sowie ihre fachliche Expertise und ihr kritischer Blick auf die Projekte sind für unsere Arbeit von unschätzbarem Wert. Durch die Vertretung der LEADER-Region nach außen übernehmen sie zudem eine besonders bedeutende Rolle.

Ein besonderer Dank ergeht an meine Kollegin Michaela Frahnndl für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Zuverlässigkeit und die vielen klugen Impulse im vergangenen Jahr. Durch deine

Professionalität und dein Engagement trägst du entscheidend zum Erfolg unserer Arbeit bei.

Ebenso schätze ich die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der LEADER-verantwortlichen Stelle des Landes sowie die enge Kooperation innerhalb unserer Bürogemeinschaft mit dem Regionalverband Pongau, EDIC, KLAR! und Mobilito, die uns wesentlich bei der Umsetzung unserer Aufgaben unterstützen. Besonders erfreulich ist für mich auch der direkte und vertrauensvolle Kontakt zu den förderwerbenden Personen. Darüber hinaus empfinde ich es als große Bereicherung, an vielfältigen Netzwerken mitzuwirken und Einladungen zu unterschiedlichsten Veranstaltungen wahrzunehmen. Es ist mir stets eine Freude, in den Gemeinden vor Ort präsent zu sein.

Die aktuellen weltpolitischen Veränderungen stellen uns vor große Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, dass wir im kommenden Jahr den Fokus auf das Wohl unserer Region legen und gemeinsam daran arbeiten, positive Impulse für eine lebenswerte Zukunft zu setzen. Dies gelingt nur, wenn wir an einem Strang ziehen und einander unterstützen.

Besonders entscheidend ist es dabei, die für unsere Region relevanten Themen – wie den Klimaschutz, den Arbeitsmarkt und viele weitere – nicht aus den Augen zu verlieren und gemeinsam tragfähige Lösungen zu entwickeln.

**Mit herzlichen und lebenswerten Grüßen,  
Mag.<sup>a</sup> Birgit Kallunder, MA**

DIE ZUKUNFT IST OFFEN – SIE HÄNGT VON UNS AB.

Die LEADER-Förderung gibt es im Pongau bereits seit dem Jahr 2002. Zahlreiche Projekte wurden in den vergangenen Förderperioden umgesetzt. 2014 wurde der Verein LEADER Lebens.Wert. Pongau mit Sitz in Bischofshofen gegründet. Damit liegt die erste Anlauf- und Beratungsstelle für das LEADER-Programm im Zentrum der Stadt und ist somit für jeden leicht erreichbar. Ziel des Vereins ist es, Ihre für die Region wertvollen Ideen mit Hilfe einer EU-Förderung zu realisieren und somit einen Mehrwert für unsere Region zu schaffen.


**Impressum:** LAG Lebens.Wert Pongau-Tennengau


**Fotos:** Ökostrombörse Salzburg, Volksschule Forstau, Leonie Egger, Salzburger Volkskultur, Michaela Frahndl, Birgit Kallunder

Beim Verfassen der Beiträge haben die Autor:innen zum Teil KI verwendet, sowohl für die sprachliche Formulierung als auch um Bildmaterial zu generieren. Die inhaltliche Verantwortung liegt bei den Autor:innen.

**MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION**

**LEADER Lebens.Wert**  
**Pongau-Tennengau**

 Bahnhofstrasse 34/5  
A-5500 Bischofshofen

 +43 (0) 6462 / 33030 0  
leader@pongau.org

[leader.pongau.org](https://leader.pongau.org)